

[44872] Nach Maßgabe der eingelaufenen Bestellungen wurde soeben das erste Heft der nachstehenden neuen pädagogischen Zeitschrift verschickt:

Die Lehrerin

in Schule und Haus.

Centralorgan für die Interessen der Lehrerinnen und Erzieherinnen im In- und Auslande.

Zugleich Organ der „Allgemeinen deutschen Krankenunterstützungskasse der Lehrerinnen und Erzieherinnen“.

Unter Mitwirkung von

Frl. S. Abdelmann in London, Frau Bach, Directrice der k. k. Fachschule für Kunststickerei in Wien, Herrn Musikdirektor Const. Vernecker in Königsberg, Herrn Prof. Dr. Beyer in Stuttgart, Herrn Prof. Dr. S. Bohn in Königsberg, Frl. M. Calm in Kassel, Frau Schulrat Cauer in Berlin, Herrn Prof. F. Dahn in Königsberg, Frau Th. Dahn, geb. Freim von Droste-Hülshoff, Frl. Gaudian in London, Frau S. Goldschmidt in Leipzig, Herrn Th. Hatt, Kreis Schulinspektor a. D. in Straßburg i. E., Frau S. Heyl in Charlottenburg, Frl. S. Hirsch in Berlin, Herrn Prof. Holdermann in Karlsruhe, Frau Sarah Hübler in Berlin, Frl. Betty Jacobson, Herrn Direktor Jausz in Odenburg, Herrn F. Keller in Aarau, Frau Hauptmann Kempe in Kassel, Herrn Dr. G. Kreyenberg in Iserlohn, Frl. v. d. Lage in Berlin, Frl. M. Lammers in Bremen, Frl. M. Landmann in Breslau, Frl. S. Lange in Berlin, Frl. B. Lindner in Breslau, Frl. M. v. Meysenbug in Rom, Frl. Th. May in Troppau, Frl. A. Mosche in Hannover, Frau Elise Delsner in Breslau, Herrn Kreis Schulinspektor F. Polack in Worbis, Herrn Th. Prengel in Königsberg, Frau Dr. Quit in Danzig, Herrn Emil Rittershaus in Barmen, Frl. Rommel in Beauregard, Herrn Prof. Dr. Schwicker in Budapest, Frau Anna Simson in Breslau, Frl. Amelie Sohr in Dresden, Frl. Sprengel in Waren, Frl. Stöphasius in Berlin, Herrn Prof. Dr. Fr. Vischer in Stuttgart, Frau Prof. Weber in Tübingen, Herrn Prof. Dr. Wendt in Troppau, Frl. W. Weyergang in Berlin, Frau Prof. Zandrini in Bergamo u. A.

herausgegeben von
Marie Voepel-Houffelle.

Inhalt des 1. Heftes:

Unser Programm. — Zur Vertheidigung. — Ein Beitrag zur Geschichte des Lehrerinnenstandes in Deutschland. Von M. Voepel-Houffelle. — Höhere Prüfungen für Lehrerinnen. Von Mathilde Lammers. — Über

Haushaltungskunde. Von F. Rommel. — Frauen-Silhouetten. Von Fr. Polack. 1. Verbittert und versöhnt. — Autorität in der Erziehung. Von M. Gaudian. — Mitteilungen aus dem Auslande (Spanien). — Vereinsangelegenheiten (Verein deutscher Lehrerinnen in England. Verein christlicher Lehrerinnen. Verein für Lehrerinnen und Erzieherinnen zu Frankfurt a. M.). — Allgemeine deutsche Krankenunterstützungskasse der Lehrerinnen und Erzieherinnen (Auszug aus den Statuten). — Nekrolog (Elisabeth Weisenbach). — Literarisches (G. B. König: Authentisches über die deutsche Erzieherin in England). — Aus der Schule für die Schule. Von F. Keller-Aarau.

Monatlich erscheinen zwei Hefte.

Bezugsbedingungen:

pr. Quartal 1 M 25 λ ord. mit 25% und 11/10 Expl.

Die 11,000 Exemplare starke Auflage des 1. Heftes ist nahezu erschöpft, ich kann daher weitere Bestellungen nur noch ausführen, soweit der Vorrath reicht.

Das zweite, Anfang October zur Ausgabe gelangende Heft wird nur zur Fortsetzung in feste Rechnung expedirt.

Berlin SW., 15. September 1884.

Theodor Hofmann.

[44873] Zu erneuter Verwendung empfehle ich:

Aus Kerkermauern.

Bilder aus dem Verbrecherleben.

Von

Heinrich Spengler,

Strafanstaltsgeistlicher.

(Verf. d. in 4. Aufl. erschien. „Pilgerstab“.)

Preis 4 M

Nur für ernste reife Männer.

Schlesische Zeitung: „Ein Buch wie das vorliegende muß daher Jedem willkommen sein, dem die sittliche Hebung der Nation am Herzen liegt. Möchte das Buch, das an den tiefsten Schaden der Nation die Sonde legt, recht viele Leser finden.“

Ich bitte zu bestellen. Auch Prospective stehen zu Diensten.

Georg Weiß, Verlag in Heidelberg.

[44874] Soeben wurde versandt und stehen noch weitere Expl. à cond. zu Diensten:

Hauteinflüsse

und

Gesichtsstörungen.

Von

Dr. A. Mooren,

Geheimer Medicinalrath in Düsseldorf.

1 M 60 λ ord.

Neben den Augenärzten und Dermatologen werden die praktischen Aerzte überhaupt lebhaftes Interesse an der, auf reichem casuistischen Material aufgebauten, höchst originellen Auffassung nehmen.

Wiesbaden, September 1884.

J. F. Bergmann.

Verlag von

Orell Füssli & Co. in Zürich.

[44875]

Gefälliger Beachtung empfohlen.

Ueber untenstehende Werke haben wir im verflossenen Jahre an sämtliche Zeichenlehrer von

Mittelschulen:

(Realschulen, Gewerbeschulen, Seminarien, Gymnasien etc.),

deren Adressen allein uns zur Verfügung standen, eine Broschüre versandt, enthaltend die Urtheile von circa 100 pädagog. Zeitschriften über die epochemachenden

Werke für den Zeichenunterricht

von

J. Häuselmann u. Prof. Ulr. Schoop.

Der Erfolg war ein durchschlagender, wie Sie aus dem auch von Ihnen erzielten Absatz ermessen können.

An das eigentliche Contingent der Abnehmer aber, die Lehrer der

Volks- oder Elementarschulen

sind wir bis heute noch nicht herangetreten, da uns deren Adressen nicht zu Gebote stehen.

Wir legen nun fast sämtlichen pädagogischen Zeitschriften Deutschlands und Oesterreichs einen raisonnirenden Prospect über nachstehende Werke bei. — Der Boden wird dadurch von uns geziemend vorbereitet, so dass Ansichtsversendungen in die betreffenden Kreise von ganz vorzüglichem Erfolge sein werden.

Wir bemerken bei dieser Gelegenheit, dass die beiden Verfasser sich die Aufgabe gestellt haben, die Farbe in den Zeichenunterricht der Schule einzuführen.

Aber auch in der Festzeit werden sich diese farbenprächtigen Bücher aufs neue als leichtverkäufliche Artikel erweisen.

Zur O.-M. 1884 war es uns nicht möglich dieselben disponiren zu lassen, da Manches durch Neudruck ersetzt werden musste, was nunmehr geschehen ist.

Es stehen Ihnen jetzt wieder Exemplare in beliebiger Anzahl zu Diensten und bitten wir gef. zu verlangen, da wir unverlangt nicht senden.

Häuselmann, J., populaire Farbenlehre.

2. Abdruck. Preis 4 M

— Zeichentaschenbuch des Lehrers. 5. Auflage. Preis 4 M

— Stilarten des Ornaments. 36 Blatt. 2. Auflage. Preis 6 M

— und Ringger, Taschenbuch für das farbige Ornament. I. Sammlung. Preis 7 M

Schoop, Prof. Ulr., das farbige Ornament. 3. Auflage. Preis 8 M

Hochachtungsvoll

Zürich, im September 1884.

Orell Füssli & Co., Verlag.